

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## Leistungsverzeichnis

Zuschlag ( ) ja ( ) nein

**Bauvorhaben**  
Projekt-Nummer

Feuerwehr Frankenthal - Errichtung Containerbüros

**Leistungsbereich**  
Gewerk-Nummer

Container-Büros

**Bauherr**

Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz)  
Rathausplatz 2 – 7

67227 Frankenthal (Pfalz)

**Lage der Baustelle**

67227 Frankenthal, Nordring 3

**Art des Bauvorhabens**

( ) Umbau      ( X ) Neubau      ( ) Renovierung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b><u>Allgemeine Beschreibung des Bauvorhabens gemäß DIN 18299, VOB/C</u></b>					
<b>Teil 1</b>					
<b>0</b>	<b>Hinweise</b> Um Missverständnisse zu vermeiden, gilt die folgende Begriffsklärung für das gesamte LV: - Der vom Bauherrn beauftragte Architekt und dessen Erfüllungsgehilfen sind die Bauleiter gemäß § 56a der LBauO RLP und werden im Folgenden als "Bauleitung" oder "Örtliche Bauleitung" bezeichnet. - Soweit Leitungspersonal des Auftragnehmers gemeint ist, werden andere Begriffe wie z.B. "Verantwortlicher des AG", "Vorarbeiter", "Polier" verwendet.				
<b>0.1</b>	<b>Angaben zur Baustelle</b>				
<b>0.1.1</b>	<b>Örtlichkeit</b> <u>Lage der Baustelle:</u> Nordring 3, 67227 Frankenthal  <u>Umgebungsbedingungen:</u> Das Baugrundstück liegt direkt an der vorgenannten Straße, begrenzt im Nordwesten und Südosten durch Wohnbebauung, im Südwesten durch Gewerbebauten.  <u>Zufahrtsmöglichkeiten:</u> Die Baustelle ist vom Nordring kommend anfahrbar in der Mörscher Straße, dort über die Stichstraße zwischen den Gebäuden "Mörscher Str. 101 und 103".  <u>Beschaffenheit der Zufahrt:</u> Bis zu Baustelle auf öffentlichen Straßen mit asphaltierter Decke.  <u>Einschränkungen bei der Benutzung:</u> Nicht bekannt.				
<b>0.1.2</b>	<b>Besondere Belastungen aus Emissionen, besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen</b> Keine bekannt!				
<b>0.1.3</b>	<b>Art und Lage der baulichen Anlage</b> <u>Gebäudeart:</u> Es handelt sich um ein 2-geschossiges Containerbürogebäude mit vorgelagertem Erschließungsbalkon und seitlicher Treppe  <u>Geschossanzahl:</u> 2 /Erd- und Obergeschoss  <u>Geschosshöhen:</u> ca. 2,85 m				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
0.1.4	<p><b>Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen</b></p> <p>Siehe Hinweise unter 0.1.1</p>				
0.1.5	<p><b>Für den Verkehr freizuhaltende Flächen</b></p> <p>Die Zufahrt zum Gelände der Feuerwehr wird auch als Alarm-Ausfahrt genutzt und ist während der gesamten Arbeiten zwingend freizuhalten. Kurzfristige Nutzungen des Ausfahrtbereiches sind mit der Feuerwehr vor Ort abzustimmen. Die Straße dient auch der Zuwegung angrenzender Gebäude und ist dauerhaft freizuhalten.</p>				
0.1.6	<p><b>Transporteinschränkungen und Transportwege, z.B. Montageöffnungen</b></p> <p>Siehe Hinweise unter 0.1.1 und 0.1.5</p>				
0.1.7	<p><b>Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser</b></p> <p>Anschlussmöglichkeiten für Strom, Wasser und nicht verunreinigtes Abwasser werden vom AG unentgeltlich zur Verfügung gestellt.</p> <p>Anschlussmöglichkeiten für Telekom usw. werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten für die Erstellung der Anschlüsse werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Der AN hat die vom AG nicht zur Verfügung gestellten Anschlüsse auf seine Kosten zu beschaffen und die Versorgung während der Bauzeit sicherzustellen;</p> <p>evtl. erforderliche Leitungsbrücken sind Teil der zu kalkulierenden Baustelleneinrichtung.</p> <p>Der AN hat alle hierfür anfallende Kosten in die Baustelleneinrichtung einzurechnen. Die erforderlichen Genehmigungen sind vom AN einzuholen.</p> <p>Abwasseranschlüsse für verunreinigte Abwässer werden nicht zur Verfügung gestellt.</p> <p>Es ist untersagt, Zement-, Gips-, Schlämme- und Farbreste etc. in das öffentliche Kanalsystem zu entsorgen.</p> <p>Abwasser, Bohrwasser o.ä. sind einschließlich Schlämme unverzüglich aufzunehmen und rückstandslos zu entfernen.</p>				
0.1.8	<p><b>Dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassene Flächen, Räume</b></p> <p>Siehe auch die Hinweise unter 0.1.1 und 0.1.5</p> <p>Befestigte BE-Flächen gemäß Anlage 01-Lageplan.</p>				
0.1.9	<p><b>Bodenverhältnisse und Baugrund</b></p> <p>-/</p>				
0.1.10	<p><b>Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern</b></p> <p>-/</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
0.1.11	<p><b>Besondere umweltrechtliche Vorschriften</b></p> <p>Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Lärmimmission der Baugeräte und Baumaschinen durch entsprechende Schallschutzmaßnahmen auf ein Minimum zu beschränken. Hierbei sind die allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Schutz gegen Baulärm in der neuesten Fassung sowie die gültige Lärmschutzverordnung zu beachten.</p> <p>Es sind schallgedämmte Geräte und Kompressoren einzusetzen. Die Umweltschutzbestimmungen sind zu befolgen. Das Gleiche gilt für die UVV und BGV des Baugewerbes. Angrenzende Gebäude dürfen durch die Baumaßnahme in Bezug auf Lärm- und Staubschutz nicht beeinträchtigt werden.</p> <p>Das geltende Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz ist lückenlos zu erfüllen. Landesabfallgesetze sowie Satzungen der öffentlich rechtlichen Entsorgungsträger sind zu beachten. Verpackungs-, Restmaterialien und Baustellenabfälle sind gemäß der gesetzmäßig vorgeschriebene Entsorgung zu entsorgen.</p> <p>Neben den in den Verdingungsunterlagen genannten technischen Regelwerken gelten u.a. folgende Regelwerke als "Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen" im Sinne von § 1 Abs. 2 Nr. 4 VOB/B:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (KrWG) sowie das untergeordnete gesetzliche Regelwerk</li> <li>- Verordnung über Arbeitsstätten (ArbStättV) nebst Regeln des Ausschuss für Arbeitsstätten</li> <li>- relevante Vorschriften (BGVen) und Regeln (BGR) der gewerblichen Berufsgenossenschaften,</li> <li>- Leitfaden Bauabfälle des Landes Rheinland-Pfalz</li> </ul>				
0.1.12	<p><b>Besondere Vorgaben für die Entsorgung</b></p> <p>Die Beseitigung von Schutt, Abfall, Verpackungs- und Abdeckmaterial gemäß VOB/C DIN 18299 hat von jedem Auftragnehmer arbeitstäglich zu erfolgen.</p> <p>Demgemäß ist jeder Unternehmer verpflichtet, täglich nach Abschluss der Arbeiten den gesamten durch seine Arbeiten angefallenen Müll und Schutt zu sammeln, in von ihm zu stellende Container/ Behälter - geordnet nach den jeweils vorgegebenen Abfallfraktionen - zu transportieren und nach Abschluss der Arbeiten ordnungsgemäß zu entsorgen. Die entsprechenden Bescheinigungen sind der Bauleitung vorzulegen.</p> <p>Für die Schuttcontainer ist eine Abdeckung, bzw. eine geschlossene Ausführung vorzusehen, um die Staubentwicklung bei Befüllung möglichst zu reduzieren sowie Fremdeinlagerung zu vermeiden.</p> <p><b>Die Baustelle ist arbeitstäglich jeweils besenrein zu verlassen!</b></p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Zur Aufrechterhaltung der Baustellenordnung wird der Auftraggeber umgehend Fremdfirmen mit der Beseitigung beauftragen, wenn dem nach einmaliger Ermahnung mit Fristsetzung nicht Folge geleistet wird. Die Kosten werden dem Verursacher direkt an den folgenden Abschlagszahlungen und der Schlussrechnung abgezogen.</p> <p>Bei der Beseitigung von Abbruchmaterialien sind die geltenden Vorschriften des Landes bzw. der Kommune zu beachten.</p> <p>Grundsätzlich sind Verpackungen und Transportpaletten kostenlos gemäß Abfallbeseitigungsgesetz vom AN von der Baustelle zu entfernen. Verpackungs-, Restmaterialien sowie Baustellenabfälle sind gemäß der gesetzmäßig vorgeschriebenen Entsorgung zu beseitigen.</p> <p>Kosten für im Zusammenhang mit den ausgeschriebenen Leistungen erforderliche Schuttcontainer sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Das Verbrennen von Abfällen ist verboten.</p>				
0.1.13	<p><b>Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle</b> Für das Gewerk nicht relevant!</p>				
0.1.14	<p><b>Schutzmaßnahmen von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle</b> /</p>				
0.1.15	<p><b>Im Baugelände vorhandene Anlagen</b> Im Baugelände sind stillgelegte Hausanschlußleitungen für Strom und Wasser vorhanden, außerdem 4 Bodeneinläufe und 15 m Rinnen zur Abführung von Oberflächenwasser. Diese dürfen während der Abbrucharbeiten nicht durch Schuttmaterial verunreinigt werden und sind entsprechend abzudecken. Die Schutzmaßnahmen sind hiermit erwähnt und werden nicht gesondert vergütet.</p>				
0.1.16	<p><b>Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z.B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer</b> Siehe 0.1.15.</p>				
0.1.17	<p><b>Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle, Ergebnisse von Erkundungs- oder Beräumungsmaßnahmen</b> /</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**0.1.18      Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen**

Vor Beginn der Arbeiten haben der AN und seine Nachunternehmer nach Absprache mit dem AG und dessen beauftragten Koordinator für Sicherheit- und Gesundheitsschutz eine Gefährdungsanalyse vorzulegen, in welcher Arbeitsverfahren sowie die vorgesehenen Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz dokumentiert sind.

Der AN hat sein Personal anhand der Gefährdungsanalyse nachweislich zu unterweisen. Den Hinweisen des vom AG bestellten Koordinators zur Beseitigung von Mängeln bei Sicherheit und Gesundheitsschutz ist nachzukommen.

Vor Baubeginn sind dem Auftraggeber die folgenden Unterlagen vorzulegen:

- Nachweis über durchgeführte Unterweisungen mit den Beschäftigten.
- Die baustellenbezogene Gefährdungsermittlung und Darlegung der Schutzmaßnahmen für die vertraglich gebundenen Arbeiten und die dadurch resultierenden Betriebsanweisungen nach den Unfallverhütungsvorschriften für Maschinen und Geräte.
- Prüfnachweise und Genehmigungen für die eingesetzten Werkzeuge, Maschinen und Arbeitsmittel. Insbesondere der ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel und Leitern.
- Ein vollständiges Gefahrstoffverzeichnis für die auf der Baustelle zum Einsatz gelangenden Gefahrstoffe.
- Arbeits- und Betriebsanweisungen nach GefStoffV.
- Nachweis über die Durchführung erforderlicher arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen.
- Namensliste der auf der Baustelle eingesetzten Ersthelfer.

Vor Beginn der Arbeiten erfolgt ein Startgespräch mit den ausführenden Firmen. Dieses wird dokumentiert.  
Hierzu ist von den Firmen vorab vorzulegen:

- Bauablaufplan mit dem Mitarbeitereinsatz
- Flächenbedarf der Baustelleneinrichtung
- Benennung des deutschsprachigen Ansprechpartners für die Baustelle

Die Bauausführung erfolgt während der üblichen Arbeitszeiten.  
Die Ausführung von Arbeiten außerhalb der vorgenannten Arbeitszeiten bedarf der Zustimmung des AG.

Für Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist vom AN eigenverantwortlich die Zustimmung der zuständigen Behörde einzuholen.

Eine Baustellenbesprechung findet nach Bedarf wöchentlich statt.  
Der AN hat dazu eine entscheidungsbefugte Person zu entsenden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
0.1.19	<b>Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder anderer Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle</b> Siehe Hinweise unter 0.1.15				
0.1.20	<b>Schadstoffbelastungen z.B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten und dergleichen</b> Ein Gebäudeschadstoffkataster liegt vor.				
0.1.21	<b>Vom AG veranlasste Vorarbeiten</b> Seitens des AG erfolgten nachfolgende Arbeiten als Vorleistung zum Abriss des Garagengebäudes: - Entfernung des in den Garagen gelagerten Materials - Stilllegung Strom- und Wasserhausanschluss				
0.1.22	<b>Arbeiten anderer Unternehmer auf Baustelle</b> Zeitgleiche Arbeiten anderer Firmen sind nicht vorgesehen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b><u>Allgemeine Beschreibung des Bauvorhabens gemäß DIN 18299, VOB/C</u></b>					
<b>Teil 2</b>					
<b>0.2</b>	<b>Angaben zur Ausführung</b>				
<b>0.2.1</b>	<b>Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen</b> Vom AN ist ein Baustelleneinrichtungsplan zu erstellen. Die Einrichtung der Baustelle ist mit dem Auftraggeber abzustimmen. Der Plan ist innerhalb von 7 Kalendertagen nach Auftragserteilung in 3-facher Ausführung oder digital als PDF-Datei zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen. Vom AG geforderte Änderungen sind kurzfristig einzuarbeiten; der endgültige Plan ist dem AG 3-fach zu übergeben; im Baustelleneinrichtungsplan sind einzutragen:  - alle Container, die zur Aufstellung kommen, Lagerplätze und Standorte für stationäre Baumaschinen - Kräne, stationäre Einrichtungen zum Materialtransport, etc.  Der Auftragnehmer hat einen Bauzeitenplan (Balkenplan) über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind dabei zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen ist der Plan unverzüglich zu bearbeiten. Der Plan ist dem Auftraggeber 1 Woche nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich jeweils in 3-facher Ausfertigung vorzulegen.  Der Auftragnehmer hat zu den Baubesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden nach Bedarf 1 x wöchentlich statt. Baustellensprache ist Deutsch. Die Bauleitung wird von Einladungen absehen, wenn erkennbar kein konkreter Abstimmungsbedarf gegeben ist.  Für die Dauer der Arbeiten sind Bautagesberichte mit Angaben über die Zahl der Beschäftigten, deren Qualifikation, Einsatz von Material und Gerät und die Art der ausgeführten Arbeiten zu führen. Die Bautagesberichte sind der Bauleitung wöchentlich vorzulegen.  Der Auftragnehmer hat mit der schriftlichen Abnahmebeantragung in Abhängigkeit von seinen Arbeiten insbesondere folgende Unterlagen ohne gesonderte Vergütung, sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes bestimmt, einzureichen:				



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachweis über die Eignung der Bauprodukte</li> <li>- Nachweis über Eignungs-, Güte- und Kontroll- und sonstige Prüfungen.</li> <li>- Nachweis über Eigen- und Fremdüberwachungen</li> <li>- Nachweis über Entsorgungen</li> <li>- Vorgeschriebene Prüf- und Abnahmebescheinigungen sonstiger Dritter (wie z.B. Behördenbescheide, TÜV-Dokumente, Sachverständigenbescheinigungen)</li> <li>- Bestandsvermessung, Bestandsunterlagen</li> </ul> <p>Die Unterlagen sind in Ordnern abgeheftet 3-fach und auf Datenträger dem AG zu übergeben.</p>				
0.2.2	<b>Besondere Erschwernisse während der Ausführung</b> -/				
0.2.3	<b>Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen</b> -/				
0.2.4	<b>Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen</b> -/				
0.2.5	<b>Besonderheiten der Regelung und Sicherung des Verkehrs</b> Siehe Hinweise unter 0.1.5 Das Verunreinigen der öffentlichen Verkehrsflächen ist grundsätzlich zu vermeiden. Sollten dennoch Verunreinigungen entstehen, so sind diese unverzüglich auf Kosten des AN zu entfernen.  Erforderliche Sperrungen sind mit dem Ordnungsamt abzustimmen und entsprechend auszuführen; Kosten von Sperrungen gehen zu Lasten des AN.				
0.2.6	<b>Auf- und Abbauen sowie Vorhalten der Gerüste</b> Sämtliche Arbeits- und Schutzgerüste für die eigenen Leistungen werden nicht gesondert beauftragt. Diese sind innerhalb der Baustelleneinrichtung zu kalkulieren und anzubieten.				
0.2.7	<b>Mitbenutzung fremder Baustelleneinrichtung</b> -/				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
0.2.8	<p><b>Vorhalten von Baustelleneinrichtungen des AN</b></p> <p>Baustelleneinrichtung ist gemäß 4.1 DIN 18299 VOB/C Nebenleistung ohne besondere Vergütung. Sie umfasst insbesondere alle zur Leistungserfüllung des LV's erforderlichen Baugeräte und Hilfsmittel, d.h. Maschinen, Geräte, Schutzgerüste, Schutzabdeckungen, Absicherungen der Baustelle und sonstige Einrichtungen, die zur termingerechten, reibungslosen und wirtschaftlichen Ausführung aller Leistungen, <u>auch der eventuell anfallenden Stundenlohnarbeiten</u>, erforderlich sind. Darüber hinaus sind auch angemessene Unterkünfte für die jeweils eigenen Mitarbeiter einzukalkulieren.</p>				
0.2.9	<p><b>Verwendung oder Mitverwendung von Recycling-Stoffen</b></p> <p>Im Hinblick auf die von der Landesregierung forcierte Förderung der Kreislaufwirtschaft durch Verwendung von Recycling-Baustoffen können solche angeboten werden, wenn der AN vor der Verwendung Nachweise vorlegt, welche die Eignung für die ausgeschriebene Leistung belegen, und wenn im Leistungstext nicht ausdrücklich Materialien natürlicher Herkunft gefordert sind.</p>				
0.2.10	<p><b>Anforderungen an Recycling-Stoffe und nicht genormte Stoffe und Bauteile</b></p> <p>Siehe 0.2.9</p>				
0.2.11	<p><b>Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile</b></p> <p>Siehe 0.2.9</p>				
0.2.12	<p><b>Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise</b></p> <p>Der AN hat nachzuweisen, dass vor Beginn der Arbeiten alle erforderlichen Anzeigen bzw. Mitteilungen im Zusammenhang mit der in seiner Verantwortung liegenden Baustelleneinrichtung und dem von ihm zu organisierenden Baubetrieb bei den jeweils zuständigen Überwachungsbehörden von ihm vorgelegt wurden, und dass ihm alle erforderlichen Genehmigungen und Betriebsausstattungen vorliegen.</p> <p>Hierzu zählen insbesondere die unter 0.2.1 aufgelisteten Nachweise/Dokumente; von allen eingebauten Materialien ist vom AN eine Dokumentation zu erstellen.</p>				
0.2.13	<p><b>Verwendung von auf der Baustelle gewonnenen Baustoffen</b></p> <p>Siehe Leistungsverzeichnis mit ZTV</p>				
0.2.14	<p><b>Entsorgung von Stoffen, Bauteilen und Böden aus dem Bereich des AG</b></p> <p>Siehe Leistungsverzeichnis mit ZTV</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
0.2.15	<b>Vom AG bereitgestellte Stoffe/ Bauteile</b> Die Bereitstellung von Stoffen oder Bauteilen seitens des Auftraggebers ist nicht vorgesehen.				
0.2.16	<b>Übernahme/ Bereitstellung von Leistungen durch den AG</b> Keine!				
0.2.17	<b>Leistungen für andere Unternehmer</b> Keine!				
0.2.18	<b>Mitwirken beim Erstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten</b> Keine!				
0.2.19	<b>Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme</b> Keine!				
0.2.20	<b>Übertragung der Pflege und Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Gewährleistungsansprüche für maschinelle und elektrotechnische Anlagen, bei denen eine ordnungsgemäße Pflege und Wartung einen erheblichen Einfluss auf Funktionsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Anlage haben</b> Keine!				
0.2.21	<b>Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen</b> Die Abrechnung erfolgt nach Werkplänen; soweit erforderlich, sind Abrechnungsregeln in den Positionen erläutert. Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage der im Leistungsverzeichnis gebildeten Positionen. Alle Massen müssen für den Prüfer nachvollziehbar aufgelistet und mit Zwischensummen versehen sein. Aufmaßpläne sind durch den Auftragnehmer auf eigene Kosten zu erstellen. Eine Übergabe von Abrechnungsmassen im DA11-Datenformat ist nur im Einvernehmen mit der Bauleitung zulässig. Die Abrechnung erfolgt nach aufsteigendem Aufmaß.				
0.3	<b>Abweichende Regelungen</b>				
0.3.1	<b>Vorzuhaltende Baustoffe gemäß Abschnitt 2.2, DIN 18299 dürfen nur ungebraucht sein</b> Nein				
0.3.2	<b>Zu liefernde Baustoffe gemäß Abschnitt 2.3.1, DIN 18299 müssen ungebraucht sein</b> Ja				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01                    **Kapitel 1/ Container-Bürogebäude**

01.01                **Büro- und Besprechungscontainer**

**Allgemeine Baubeschreibung der Container**

Der beschriebene Standard des Containertyps stellt die Mindestanforderungen an die zu liefernden Bürocontainer dar, welche nicht unterschritten werden dürfen.  
Es handelt sich um Container in Sonderbauform mit speziell an die Aufgabenstellung angepassten Fenster- und Türformaten; insoweit können keine Standardbürocontainer verwendet werden.

**Standort:**

Für die Aufstellung der Container steht nach Abbruch eines Garagengebäudes mit einer Grundfläche von 10,1 x 7,0 m eine entsprechend große weitestgehend ebene Betonbodenplatte mit angrenzenden Verbundstein-Pflasterflächen zur Verfügung, sodass von maximal 5 bis 10 cm Höhendifferenzen zum erforderlichen Ausgleich auszugehen ist.  
Da möglichst keine Aufständigung gewünscht ist, sollen alle Ver- und Entsorgungsleitungen oberirdisch durch eine Seitenwand ins Gebäude geführt werden, vorzugsweise im Achsbereich B/1 (Bereich unter der Treppe).  
Eventuell erforderliche Begleitheizungen an den Ver- und Entsorgungsleitungen sind Sache des Auftraggebers.

**Bauart:**

**Rahmen:**

Freitragender, elektrisch verschweißter Stahlrahmen, aus verzinkten Stahlprofilen, mit 8 Eck-Beschlägen nach ISO-Norm. Serienmäßig stapelbar.  
Im Rahmen integrierter Kabelkanal.

**Boden:**

Verzinkte I-Querträger mit aufliegendem Sandwichboden 60 mm stark und zusätzliche Bodendämmung mit 100 mm Mineralwolle, außen bündig mit Bodenrahmen.

**Aufbau:**

- Verzinktes Stahlblech mit PUR-Hartschaumkern
- Holzrahmen, Spanplatte P5 (formaldehydfrei), mit speziellem Kantenschutz. - -
- Zur Vermeidung von Wärmebrücken ist die Dämmung durchgehend über dem Stahlrahmen angeordnet.
- Zulässige Verkehrslast 3,0 kN/m<sup>2</sup> im EG und 2,0 kN/m<sup>2</sup> im OG.
- U-Wert max. 0,20 W/(m<sup>2</sup>K)

**Bodenbelag:**

- PVC-Bodenbelag, heterogen, 2,0 mm stark, vollflächig verklebt
- Kunststoff-Sockelleisten.

**Decke / Dach:**

- Sandwichelemente 130 mm stark
- Holzrahmenkonstruktion
- PUR-Hartschaumkern, FCKW-frei.
- Oberfläche aus mitteldichter Holzfaserplatte mit weißer Kunststoffbeschichtung
- Deckensichtseite schraubenlos befestigt.

**ergänzt durch ein mit Schrauben direkt befestigtes akustisch absorbierendes Deckenfeld, 180/360 cm je Container (7 Stück)  
aus zementgebundenen Holzwolle-Leichtbauplatten mit feiner Struktur,**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**120/60 cm, weiß**

- Verbindung der Dachelemente mit verdeckt liegenden Stahlprofilen.
- Dacheindeckung aus verzinktem Stahlblech, maschinell gefalzt und versiegelt.
- Die gesamte Dachfläche ist wartungsfrei.
- U-Wert max. 0,20 W/(m²K)

Außenwände:

- Sandwichelemente 80 mm stark, mit PUR-Hartschaumkern, FCKW-frei
- Außenverkleidung aus verzinktem Trapez-Stahlblech
- Innenverkleidung aus kunststoffbeschichtetem Dekor Playa.
- **im WC-Container raumhohe fugenlose Vorsatzschalen aus 8 mm HPL, weiß, zur Verkleidung aller Ver- und Entsorgungsleitungen und der Traggerüste für wandhängende WCs**
- Außen- und Innenverkleidung ohne Schrauben oder Schweißpunkte druck- und schubfest mit dem PUR-Hartschaumkern verbunden.
- U-Wert max. 0,24 W/(m²K) gemäß GEG 2025

Die Zusammensetzung der Dachkonstruktion, der Außenwände und des Fußbodens (zum Erdreich) müssen die geforderten U-Werte nach dem aktuell gültigen Gebäudeenergiegesetz (ehemalige EnEV) erfüllen.

**Es ist von einer Nutzungsdauer von mehr als 5 Jahren auszugehen. Im Auftragsfall hat der Auftragnehmer einen für das Gebäude individuellen GEG-Nachweis vorzulegen, in welchem der Wärmebedarf für den Betrieb des Gebäudes und der Anteil der erneuerbaren Energien ermittelt wird. Wandventilatoren ohne Wärmerückgewinnung, Elektrokonvektoren und Boiler entsprechen nicht dem GEG; insoweit ist die Gebäudetechnik entsprechend anzupassen.**

Lackierung:

- Einsicht-2K-PUR-High Solid Lackierung RAL classic (ohne Metallic- und Leuchtfarben)

Außentüren:

- Aufbau und Dämmung wie Außenwände.
- Innenverkleidung aus Stahlblech kunststoffbeschichtet Dekor Playa.
- Zarge und Türeinfassung aus Aluminiumprofilen mit integrierter Gummiprofildichtung.
- Aluminium-Türscharniere und Leichtmetall-Drückergarnitur mit Profilzylinderschloß.
- U-Wert 1,8 W/(m²K)

Fenster:

- Kunststofffenster aus Mehrkammer-PVC-Profilen, anthrazith
- Verglasung mit Isolierglas, flächenversetzt, mit Wetterschenkel.
- Ug-Wert (Verglasung) 1,1 W/(m²K),
- Uw-Wert (Gesamt) 1,3 W/(m²K)

Sonnenschutz:

- alle Fenster mit außenliegendem Sonnenschutz aus schienengeführten elektrisch betriebenen Horizontallamellen- Raffstores mit gebördelten Alu-Lamellen, Farbe nach Wahl des AG

Elektrik:

Der elektrische Anschluss der Containeranlage erfolgt über die bauseits herangeführte Stromversorgung aus Hauptgebäude.

Im Besprechungsraum ist ein Zählerschrank 3-feldrig, a.P., IP 54 Schutzklasse II in Anlehnung an die TAB der KEVAG mit integriertem Verteilerfeld einzubauen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Elektroinstallation nach VDE/DIN.
- Leitungsführung unter Putz in vorhandenem Rahmen-Kabelkanal bzw. in den Stößen der Außenwand- und Deckenelemente. Sicherungskasten mit
- FI-Schutzschalter als Schutzmaßnahme.
- Leuchten gemäß beigefügtem Elektroplan
- Schalter und Steckdosen.
- Alle elektrischen Ausstattungsgegenstände weisen VDE-Zeichen auf.
- Zusätzliche Rahmen-Kabelkanäle mit eingelegten Zugdrähten zum bauseitigen Nachziehen von EDV-Leitungsbündeln (jeweils mind. 6 Stück Duplexkabel), ausgehend vom Einspeisebereich zu den Bürorückwänden im EG und OG:
  - . 1. Senkrecht von Boden EG bis Deckenraum EG im Achsbereich B/1 im 1.Container
  - . 2. Senkrecht von Boden EG bis Deckenraum OG im Achsbereich B/1 im 1.Container
  - . 3. Senkrecht von Boden EG bis Deckenraum EG im Achsbereich A/2 im 2.Container
  - . 4. Senkrecht von Boden OG bis Deckenraum OG im Achsbereich A/1 im 1.Container
  - . Waagerecht in der EG-Decke von 1. nach 3.
  - . Waagerecht in der OG-Decke von 2. nach 4.
- Verschließbare Revisions-/ Kabelzugöffnungen an den Übergängen der vorbeschriebenen Kanäle,
- Auslassöffnungen in Fensterbankhöhe hinter den Brüstungskanälen im EG aus 3. und im OG aus 4.
- Durchlaufende Fensterbankkanäle entlang der Container-Rückwände
  - . im EG in den Containern 2 bis 4
  - . im OG in den Containern 1 bis 4
- Steckdosen und Schalter gemäß beigefügtem Elektroplan

Beheizung und Kühlung als Multisplitsystem:

Heizung gemäß zu lieferndem GEG-Nachweis mit Wärmepumpe  
Alle Räume sind mit Heiz-/Kühl-Innengeräten auszustatten.

Beheizung und Kühlung über eine außenstehende Wärmepumpe mit Heiz- und Kühlfunktion.

Die Anlage muss mit dem Kältemittel R290 (Propan) betrieben werden.

Technische Beschreibung der Teeküche:

Die nachfolgend beschriebenen Küchen sind grundsätzlich fix und fertig einzubauen. Dazu gehören insbesondere

- seitliche und obere Anschluss und Passleisten in Sockelfarbe, die plangemäß in größerer Breite auch bis unter die Decke führen können,
- Anschluss und Inbetriebnahme aller elektrischen und sanitären Einbauteile und Geräte wie z.B. Spüle, Eckventile, Auslaufgarnitur, Kühlschrank, Mikrowelle, Beleuchtung, etc.

Die Küche ist in betriebsfertigem Zustand zur Abnahme zu übergeben.

- Materialien:

Qualitäts-Systemeinbauküchenzeile gemäß beigefügtem Grundrissplan.

Die genaue Aufteilung erfolgt nach Auftragsvergabe in Kenntnis des angebotenen Systems.

Zur Orientierung werden Bezeichnungen aus einem gängigen Küchenprogramm verwendet; gleichwertige Systemküchen mit jeweils vergleichbarer Gestaltung können angeboten werden.

- Korpus kunststoffbeschichtet uni-matt perlgrau
- Fronten kunststoffbeschichtet uni-matt perlgrau
- Griffknöpfe aus Standardprogramm des Herstellers nach Wahl des AG,
- Arbeitsplatte 40 mm Dekor Spachtelbeton, opalgrau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rückwand 16 mm Dekor Spachtelbeton, opalgrau</li></ul>				
	<ul style="list-style-type: none"><li>- <u>Korpus</u> <u>Gesamttiefe</u> ab Hinterkante Front gemessen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Unter- und Hochschränke jeweils ca. 570 mm,</li><li>- Oberschränke ca. 330 mm</li></ul><u>Höhe von OK Sockel:</u><ul style="list-style-type: none"><li>- Unterschränke ca. 760 mm bis UK Arbeitsplatte,</li><li>- Hochschränke ca. 2140 mm</li><li>- Oberschränke ca. 740 mm</li></ul><u>Breiten unterschiedlich</u></li></ul>				
	<u>Alle Seiten</u> innen durchgehend systemgelocht im Raster 32 mm zum Anbringen von Bodenträgern in beliebigen Höhen				
	<ul style="list-style-type: none"><li>- <u>Einlegeböden:</u> Melaminharz beschichtete 16 mm Spanplatten, weiß mit vorne aufgesetztem 1,5 mm dickem Kunststoff-Vorleimer Grundsätzlich sind für jeden angebotenen Schränk Einlegeböden in folgender Anzahl zu kalkulieren, ausgenommen reine Schubladen- schränke und Geräteeinbauschränke: 2 Stück je Oberschränk 1 Stück je Unterschränk 5 Stück je Hochschränk</li></ul>				
	<ul style="list-style-type: none"><li>- <u>Fronten:</u> kunststoffbeschichtet uni-matt perlgrau</li></ul>				
	<ul style="list-style-type: none"><li>- <u>Arbeitsplatten:</u> mindestens 600 mm tief, sauber angepasst an die begrenzenden Wand- und Schränkbauerteile, notwendige Stoßverbindungen dicht, wasserfest und vollflächig verleimt</li></ul>				
	<ul style="list-style-type: none"><li>- <u>Schubkästen:</u> bestehend aus oben beschriebenen Fronten, Boden und Rückwand aus 16 mm dicker weiß melaminharz- beschichteter Spanplatte, miteinander verbunden durch seitliches weißes Stahlzargensystem mit Rollschubführung als Teilauszug mit gedämpftem Selbsteinzug, geeignet für die Verwendung eines passenden Schubladen- aufteilungs- und Organisationssystems aus materialgleichen breiten- und tiefenverstellbaren Trennstegen in Zargenhöhe, Belastbarkeit mindestens 250 N, Nennlänge 550 mm</li></ul>				
	<ul style="list-style-type: none"><li>- <u>Bodenbelag:</u> Wasserschutzblech in Spülenschränken aus durchgehendem eingepasstem mustergeprägten eloxiertem Aluminiumblech, 1mm stark</li></ul>				
	<ul style="list-style-type: none"><li>- <u>Bänder:</u> 3-dimensional verstellbare Topfbänder für aufliegende Fronten mit Federzuhaltung und integrierter Schließdämpfung</li></ul>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Wandverkleidungen:

Rückwand mit Bohrungen für Schalt- und Steckdosen gemäß beigelegtem Elektroplan

- Sockel/ seitliche und obere Passblenden:

wie Fronten, jedoch wasserfeste MDF-Platten mit entlang des Bodens eingenuteten Gummidichtungen zur Verhinderung des Unterlaufens mit Putzwasser

- Ausstattungen und Einbauten:

Unterschrankausstattung im Spülenschränk mit

4 Behältern zur Mülltrennung

und beim Zufahren selbstaufliegendem Deckel zur Vermeidung von Geruchsbelästigung, jeweils passend zur Spülen-Unterschrankbreite

Spülenschränk einschließlich einer Einbau-Edelstahlpüle Blancodana 45 einschließlich gesamtem Installations- und Anschlusszubehör bis zum Abwasseranschluss an der Wand

Einhebel-Küchenarmatur, DN 15

mit schwenkbarem Rohrauslauf in Halbkreis-Bogenform und Luftsprudler, geeignet zum Anschluss an bauseitigen Unterbaudurchlauferhitzer

Ausladung: 186 mm

Auslaufhöhe: 212 mm

Bedienungshebel: aus Metall

Befestigung: von unten (EASY FIX)

flexible Anschlussschläuche G 3/8

erforderlicher Lochdurchmesser: 32 mm

Multiport-Kartusche: mit keramischen Dichtscheiben,

Kartuschenübersetzung aus Edelstahl,

Schwenkbereich 120°,

mit integriertem Fettreservoir (lebensmittelverträglich),

mit Temperaturbegrenzer,

Lebensdauertest: EN 817

Geräuschverhalten: DIN 4109, Gruppe I

z.B. Ideal-Standard Celia verchromt

- Elektrische Geräte:

Grundsätzlich gilt, dass alle Elektrogeräte außer der Beleuchtung vom gleichen Hersteller zu wählen sind Kombinationen von Geräten unterschiedlicher Hersteller werden nicht akzeptiert.

Spülmaschine

vollintegrierter Geschirrspüler 45 cm

Kühlschränk

vollintegrierter Einbau-Kühlschränk mit Gefrierfach,

87.4 x 54.1 cm,

Einbau-Microwellengerät

Einbau-Mikrowelle für 50 cm Oberschränke,

schwarz

LED-leuchten

mindestens 3 Stck. zum Unterbau an der Hinterkante der Oberschränke

- Loses Zubehör:

Besteckkorb aus hochglanz-verchromtem Metall-Gitter



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>passend für 60cm breite Schubladen</p> <p><u>Abtropfgitter</u> zum Aufstellen auf die Abtropffläche der Spüle aus hochglanz-verchromtem Metall-Gitter</p>				
01.01.0001	<p>Büro-Containeranlage gemäß voranstehender Beschreibung als Kaufanlage zur Nutzung durch die Feuerwehr, Ausführung als 2-geschossige, gekoppelte 8er-Container-Anlage, bestehend aus gekoppelten Einzelcontainern in Euronorm-Abmessungen, Einzel-Länge ca.6,0 m, Einzel-Breite ca.3,0 m, lichte Höhe: ca.2,80 m Gesamtabmessung ca. 12,00 m x 6,0 m x 5,6 m, liefern und lot- und fluchtrecht auf befestigtem, tragfähigem Boden betriebsfertig aufstellen, einschl. Gitterrost-Fußabstreifer an den Zugangstüren,</p> <p>Frostgeschützte Ver- und Entsorgungsanschlüsse (Wasser, Abwasser, Strom, EDV) werden bauseits an den Containerstandort bis zur Übergabestelle im Achsbereich B/1 herangeführt und sind dort mit den Containern zu verbinden; die Datenleitungen werden bauseits in die entsprechend vorbereiteten Leerrohre in den Container eingeführt.</p> <p>Die Containeranlage ist grundgereinigt zu übergeben.</p>	1	psch		.....
01.01.0002	<p>Freistehender an der Cointaineranlage befestigter Laubengang zur Erschließung der Räume im Obergeschoss einschließlich 1-läufiger Treppenanlage gemäß Plandarstellung, herstellen in feuerverzinkter Konstruktion nach Wahl des Auftragnehmers, einschließlich prüffähiger statischer Berechnung, Geländer und Handlaufausbildung gemäß bauordnungsrechtlicher und arbeitsrechtlicher Vorschriften.</p> <p>Belag aus rutschhemmenden Gitterrosten, Maschenweite 8 x 30 mm, Treppen- und Podeststufen zusätzlich mit verstärkter rutschsicherer Antrittskante</p>	1	psch		.....
01.01.0003	Endreinigung der beiden Container Anlagen	1	psch		.....
01.01.0004	Zulage zu Containerbüros für Beklebung einzelner Scheiben mit undurchsichtiger Adhäsionsfolie, Einzelgröße ca. 0,8 x 0,8 m strukturlose Milchglas-Optik	8	St	.....	.....
<b>01.01 Büro- und Besprechungscontainer</b>					<b>.....</b>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**01.02 Stundenlohn-/ Regiearbeiten**

Stundenlohnarbeiten sind ausschließlich für unvorhersehbare, jedoch im Rahmen der Ausführung zwingend erforderlich werdende Leistungen geringeren Umfangs vorzusehen, die überwiegend Lohnkosten verursachen (VOB/A § 4 Abs. 2), wie z.B. Reinigungs- oder Stemmarbeiten.

Stundenlohnarbeiten sind nur nach Genehmigung durch die Bauleitung auszuführen. Es werden nur die vor Ort geleisteten Stunden, keine Anfahrtzeiten, abgerechnet!

Mit der Unterschrift erklärt der Bieter gleichzeitig, dass die Verrechnungssätze für Stundenlohnarbeiten unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurden und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gelten.

In den Stundenverrechnungssätzen der Stundenlohnarbeiten sind außer den Lohn- und Gehaltskosten:

- die Gemeinkostenanteile,
- die Sozialkassenbeiträge,
- die Vermögenswirksamen Leistungen
- sowie sämtliche Lohn- und Gehaltsnebenkosten enthalten.

01.02.0001	Stundenlohn eines Facharbeiters	4 h	.....	.....	
01.02.0002	Stundenlohn eines Bau-Helfers	4 h	.....	.....	

**01.02 Stundenlohn-/ Regiearbeiten** .....

**01 Kapitel 1/ Container-Bürogebäude** .....

**Zusammenstellung**

01.01	Büro- und Besprechungscontainer	.....
01.02	Stundenlohn-/ Regiearbeiten	.....
01	Kapitel 1/ Container-Bürogebäude	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		<u>.....</u>
Gesamtsumme		<u>.....</u>

---

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>01</b>	<b>Kapitel 1/ Container-Bürogebäude.....</b>	<b>12</b>
<b>01.01</b>	<b>Büro- und Besprechungscontainer.....</b>	<b>12</b>
<b>01.02</b>	<b>Stundenlohn-/ Regiearbeiten.....</b>	<b>18</b>